Protokoll der 4. Sitzung des 33. Studierendenparlaments der Universität Siegen vom 07.07.2005

Beginn der Sitzung: 18:20 Uhr

Es waren 17 Abgeordnete anwesend, später erhöhte sich die Zahl auf 19. Somit war das Parlament beschlussfähig.

Abstimmungsergebnisse werden in der Form JA : NEIN : ENTHALTUNG angegeben.

TOP 0 „Regularien“

TOP 1 „Berichte“

TOP 2 „Resolution gegen Studiengebühren“

TOP 3 „Nachtragshaushalt“

TOP 4 „Entlastung des AStA“

TOP 5 „Wahl des Rechnungsprüfers“

TOP 6 „Kassenprüfung“

TOP 7 „Verschiedenes“

TOP 0

- Protokollant: Mathias Krummen
- Das Protokoll der 2. Sitzung wird mit 13 : 0 : 3 in der vorliegenden Fassung angenommen. Über das Protokoll der 3. Sitzung wird in der 5. Sitzung abzustimmen sein.
- Vio Kuhn beantragt einen neuen TOP 2 zur Resolution der GesamtVollVersammlung bezüglich der Einführung von Studiengebühren, ein entspr. AStA-Form sowie eine Unterschriftenliste werden unter den Anwesenden verteilt. Die Abstimmung fällt wie folgt aus: 14 : 3 : 0. Somit ist der Antrag angenommen.
- Die DLL/U² - Fraktion beantragt einen neuen TOP 4, welcher die Entlastung des AStA zum Gegenstand hat. Der Antrag wird mit 16 : 0 : 1 angenommen.

TOP 1 „Berichte“

- Michael Mönnich erläutert die Änderung der Geschäftsordnung sowie den Bericht des Verwaltungsrates. Er berichtet, dass der Verwaltungsrat der Gründung einer GmbH zur Bewirtschaftung des Kiosk zugestimmt hat. Im StuPa herrscht Konsens darüber, dass die Beschäftigten durch die GmbH Gründung nicht schlechter gestellt werden dürfen. Christian Neuhaus regt an, Verträge diesbezüglich zukünftig öffentlich ausschreiben zu lassen. Michael Mönnich berichtet weiter, dass der kleine Raum neben der AOK Außenstelle an die Volksbank Siegerland vermietet wird. Des weiteren läuft der Vertrag mit der DHW zum 31.12. d. J. aus, auf Anregung des AStA wird dieser neu ausgeschrieben.
- Aus Kostengründen muss ein Wasserspender, wie es ihn in der Mensa Adolf-Reichwein-Strasse gibt (welcher allerdings durch eine Spende ermöglicht wurde), für den Campus ENC ausfallen. Peter Kaufmann erläutert die (Mensa-)Situation des Campus ENC.
- Miriam Marburger berichtet von der GVV vom 06.07.2005 und gibt allgemeine Informationen zur Demo und zum weiteren Vorgehen. Auf der 2. Vollversammlung waren ca. 200 Studenten anwesend; das Ergebnisprotokoll wird verteilt. Peter Kaufmann merkt an, dass der Vorsitzende der GVV deplaziert war und sein Amt nicht ordnungsgemäß ausgeführt hat.

TOP 2 „Resolution“

- Joe Mertens berichtet, dass die Resolution bzgl. der Studiengebühren von den Anwesenden der GVV mit überwältigender Mehrheit unterstützt wurde und dass diese beim Senat eingebracht wird. Das Rektorat der Universität Siegen hat sich bislang noch nicht zum Koalitionsvertrag der Union/FDP geäußert. Herr Schäfer und Frau Hantos haben sich beide noch nicht zu einer e-mail Anfrage seitens des AStA geäußert, in der die aktuelle Lage bzw. die geplante Vorgehensweise bezüglich der Studiengebühren erfragt wurde. Auf dem Alumni-Tag hat sich Frau Hantos allerdings noch gegen Studiengebühren ausgesprochen.
- Christian Neuhaus wirft ein, dass man sich jetzt noch nicht über „ungelegte Eier“ aufregen sollte, er sieht keine Benachteiligung irgendeiner Gruppe bei der Einführung von sozialverträglichen Studiengebühren. Christian Neuhaus meint, man solle keine „Panikmache“ betreiben. Carsten Koch und Joe Mertens weisen den Vorwurf der „Panikmache“ vehement zurück. Lars Dieckmann äussert sich kritisch zur aktuellen politischen Situation im Lande NRW, besonders im Hinblick auf geplante Studiengebühren/-entgelte. Es folgt eine angeregte Diskussion zu diesem Thema.
- Die o. a. Resolution wird mit 17 : 2 : 0 Stimmen angenommen.

TOP 3 „Nachtragshaushalt“

- Michael Mönnich erläutert den Nachtragshaushalt 2005 und geht auf Fragen der StuPa-Mitglieder ein. Peter Kaufmann stellt den Antrag, beim Konto 544 „eigene Veranstaltungen“ die Mittelerrhöhung von geplanten 500,00 € auf 2.500,00 € , auf 1.500,00 € zu reduzieren. Der Antrag wird mit 6 : 12 : 1 abgelehnt. Mathias Krummen beanstandet beim Konto 8221 „Einnahmen AStA Party“ sowie beim Konto 3581 „Ausgaben AStA Party“, dass eine solche Festlichkeit im Berichtszeitraum gar nicht stattgefunden habe und dass seiner Ansicht nach diese scheinbar willkürlich festgesetzten Einnahmen und Ausgaben nicht im Nachtragshaushalt verbucht werden dürften. Michael Mönnich rechtfertigte diese Veranschlagungen damit, dass es sich bei den o. a. Konten um dispositive Ansätze handele und dass damit evtl. zukünftige geplante AStA Partys ermöglicht würden. Mathias Krummen blieb skeptisch.
- Der Nachtragshaushalt wurde mit 13 : 6 : 0 angenommen.

TOP 4 „Entlastung des AStA“

- Die Entlastung des AStA wurde beantragt. Mit 13 : 0 : 6 Stimmen wurde der Antrag angenommen. Der AStA ist somit entlastet.

TOP 5 „Wahl des Rechnungsprüfers“

- Peter Kaufmann schlägt Marcel Strack als Rechnungsprüfer vor. Die LiLi-Fraktion schlägt Torsten Edelmann als Stellvertreter vor. Die zu einem zusammengefassten Anträge wurden mit 19 : 0 : 0 angenommen.

TOP 6 „Kassenprüfung“

- Michael Mönnich gibt allgemeine Erläuterungen zur Kassenprüfung. Weiterhin berichtet er von einem Gespräch mit dem Justitiar Herrn Moog, in dem dieser ihm mitgeteilt habe, dass auf Anforderung auch die autonomen Referate vom Kassenprüfer geprüft werden können. Die StuPa-Sprecherin Jana Peters will daraufhin Herrn Sascha Uecker eine entspr. E-mail bzgl. Kassenprüfung zukommen lassen.

TOP 7 „Verschiedenes“

- Jana Peters berichtet, dass sie als StuPa-Vorsitzende zurückzutreten gedenkt, nicht aber als gewähltes StuPa-Mitglied. Eine Nachfolgeregelung ist noch zu treffen.
- Termin der nächsten Sitzung; Donnerstag, 27.10.2005, 19:00 Uhr.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

FdR

gez. Mathias Krummen